



Beschlussvorlage

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Kämmereiamt / Beteiligungen und Controlling	26.06.2026	2026/140

⇓ Beratungsfolge	⇓ Sitzungsart	⇓ Sitzungstermin/e
Verwaltungs- und Finanzausschuss	nicht öffentlich	06.07.2026
Kreistag	öffentlich	20.07.2026

Tagesordnungspunkt 3

**Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH (GLKN gGmbH);
Konzernabschluss 2025**

Beschlussvorschlag

Der Vertreter des Landkreises Konstanz in der Gesellschafterversammlung der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH wird, vorbehaltlich der Beschlussempfehlung des Aufsichtsrats, damit beauftragt, folgenden Einzelbeschlüssen zuzustimmen:

- 1. Der Konzernabschluss 2025 in der vorgelegten Fassung wird festgestellt.**
- 2. Der Konzernjahresfehlbetrag in Höhe von 19.636.425,26 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.**
- 3. Dem Geschäftsführer, Herrn Bernd Sieber, wird Entlastung erteilt.**

Historie und Sachverhalt

Der Gesundheitsverbund des Landkreises Konstanz führt seine Kliniken und Einrichtungen aus einer einheitlichen Verwaltungsstruktur heraus. Die Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH (GLKN gGmbH), Holding, erbringt zentrale Dienstleistungen im Leitungs- und Verwaltungsbereich für den gesamten Konzern. Außerdem sind beide Schulen für Gesundheits- und Pflegeberufe bei der Holding angesiedelt.

Der operative Krankenhausbetrieb wird im Wesentlichen in der Klinikum Konstanz GmbH (BG KN) sowie der Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH (HBK) abgebildet. Im Rahmen des Konzernabschlusses werden die Ergebnisse der verschiedenen Bereiche zusammengeführt.

Zur Orientierung ist ein Organigramm über die Konzernstruktur zum 31. Dezember 2025 des Gesundheitsverbundes beigefügt (Anlage 1).

Der GLKN-Konzern weist für 2025 einen Konzernjahresfehlbetrag in Höhe von rund 19,6 Mio. EUR aus (Vorjahr: Konzernjahresfehlbetrag in Höhe von rund 12,4 Mio. EUR). Dieser Konzernjahresfehlbetrag beinhaltet einen in 2025 zugeflossenen Betriebsmittelzuschuss des Mehrheitsgesellschafters Landkreis Konstanz in Höhe von 10,5 Mio. EUR (Vorjahr: 14 Mio. EUR). Wie nachstehend aufgezeigt, würde das Konzernjahresergebnis des GLKN-Verbundes ohne diesen Zuschuss des Landkreises bei minus 30,1 Mio. EUR (Vorjahr: minus 26,4 Mio. EUR) liegen.

	2025	2024
Konzernjahresergebnis	-19,6 Mio. EUR	-12,4 Mio. EUR
abzüglich Betriebsmittelzuschuss des Landkreises	- 10,5 Mio. EUR	-14 Mio. EUR
Konzernjahresergebnis GLKN ohne Zuschuss des Landkreises	- 30,1 Mio. EUR	-26,4 Mio. EUR

Das Konzernjahresergebnis in Höhe von minus 19.636.425,26 EUR resultiert mit einem Jahresfehlbetrag von rund 14,8 Mio. EUR (HBK; im Vorjahr: rund 8,3 Mio. EUR) und rund 10,6 Mio. EUR (BG KN; im Vorjahr rund 3,7 Mio. EUR) im Wesentlichen aus den beiden Krankenhausbetriebsgesellschaften. Der vom Landkreis gezahlte Betriebsmittelzuschuss in Höhe von 10,5 Mio. EUR (im Vorjahr 14 Mio. EUR) wurde dabei mit 5 Mio. EUR an die HBK (im Vorjahr 8,4 Mio. EUR) und 5,5 Mio. EUR an die BG KN (im Vorjahr 5,6 Mio. EUR) weitergeleitet. Auf Konzernebene wurde aufgrund handelsrechtlicher Vorschriften eine Eliminierung eines Ausgleichspostens der HBK vorgenommen, der eine Verbesserung des Konzernergebnisses in Höhe von rund 3,9 Mio. EUR bewirkte. Zudem wurden aufwandswirksame Abwertungen bei der HBK in Höhe von rund 1,3 Mio. EUR eliminiert, so dass die Summe der Jahresergebnisse der BG und der HBK um rund 5,2 Mio. EUR vom Konzernjahresfehlbetrag abweichen.

Insgesamt enthielt der Wirtschaftsplan 2025 für den Konzern ein Planergebnis von rund minus 36,2 Mio. EUR. Hierbei war jedoch der Betriebsmittelzuschuss des Landkreises in Höhe von 10,5 Mio. EUR nicht ergebniswirksam berücksichtigt. Insgesamt konnte somit das Konzernergebnis ohne Zuschuss, mit minus 30,1 Mio. EUR, gegenüber der Planung von minus 36,2 Mio. EUR um rund 6,1 Mio. EUR verbessert werden. Dies ist im Wesentlichen auf die aufgeführten ergebniswirksamen Konzerneliminierungen bei der HBK in Höhe von gesamt rund 5,2 Mio. EUR zurückzuführen.

Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Verschlechterung des Konzernergebnisses (ohne Landkreiszuschuss) in Höhe von rund 3,7 Mio. EUR (- 30,1 Mio. EUR; im Vorjahr: - 26,4 Mio. EUR). Die um rund 17,5 Mio. EUR gestiegenen Betriebserträge (2025: rund 342 Mio. EUR; im Vorjahr rund 324 Mio. EUR) gingen einher mit einer überproportionalen Steigerung der Betriebsaufwendungen in Höhe von rund 24 Mio. EUR (2025: 353 Mio. EUR; im Vorjahr: 329 Mio. EUR), so dass sich das EBITDA von rund minus 4,5 Mio. EUR auf rund minus 11 Mio. EUR verschlechtert hat.

Die Prüfung des Konzernabschlusses 2025 des GLKN erfolgte erneut durch Dr. Frank Jungblut, Wirtschaftsprüfer der Forvis Mazars GmbH & Co.KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft (Stuttgart) und ergab keine Einwendungen (erstmalige Prüfung Jahresabschluss 2024).

Im Rahmen der Berichterstattung des Wirtschaftsprüfers sowie der Geschäftsführung der GLKN gGmbH zur wirtschaftlichen Lage und Liquidität im Konzernlagebericht wird auch auf die erfolgten Liquiditätsunterstützungen durch den Hauptgesellschafter Landkreis Konstanz hingewiesen. In den Jahren 2019 und 2020 wurden insgesamt 25 Mio. EUR in die Kapitalrücklage der GLKN gGmbH eingezahlt. In den Jahren 2021 bis 2025 wurden Betriebsmittelzuschüsse von insgesamt 71,5 Mio. EUR zum Ausgleich der negativen Jahresergebnisse der beiden Betriebsgesellschaften geleistet. Zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit und zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit ist es erforderlich, dass die Unternehmensplanung wie vorgesehen umgesetzt wird, die getroffenen Maßnahmen realisiert werden können und die vom Landkreis regelmäßig zur Verfügung gestellten Liquiditätsunterstützungen auch weiterhin bereitgestellt werden und gegebenenfalls zusätzliche Mittel zur Verfügung gestellt werden. Dies ist insbesondere für den Zeitraum über den 30. Juni 2027 hinaus relevant, da nach der aktuellen Liquiditätsprognose des GLKN die finanziellen Mittel bis zu diesem Zeitpunkt ausreichen. (Auf die Ausführungen im Lagebericht der Geschäftsführung der GLKN gGmbH wird verwiesen; Anlage 2).

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers zum Konzernabschluss 2025 ist, zusammen mit dem Konzernabschluss sowie der Konzernkapitalflussrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel sowie dem Konzernlagebericht als Anlage 2 beigefügt.

Eine Vorberatung des Konzernabschlusses GLKN 2025 erfolgte am 24. Juni 2026 durch den Prüfungsausschuss der GLKN gGmbH. Die Beratung des Konzernabschlusses GLKN 2025 im Aufsichtsrat findet am 1. Juli 2026 statt. Für die Sitzung des Kreistags am 20. Juli 2026 ist die Vorlage der Beschlussempfehlung des Aufsichtsrats an die Gesellschafterversammlung vorgesehen.

Anlagen
Anlage 1 – Konzernstruktur des GLKN-Verbunds
Anlage 2 – Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers sowie Konzernabschluss 2025 GLKN – Konzernbilanz, Konzern GuV, Konzernkapitalflussrechnung, Konzerneigenkapitalspiegel, Konzernanhang, Konzernlagebericht
Anlage 3 – Empfehlung KoA GLKN 2025 an GSV GLKN
Art der Aufgabe

☐ Staatliche Aufgabe	☒ Selbstverwaltungsaufgabe - Pflichtaufgabe
	☐ Selbstverwaltungsaufgabe - Freiwillige Aufgabe

Auswirkungen auf beschlossene Ziele und Kennzahlen *(siehe Strategietabelle)*

☐ keine Auswirkungen

☒ Auswirkungen auf:

Strategie-Nr.: 18 Handlungsfeld: Effiziente Verwaltung

Leistungsziel: Optimierung der Betriebs- und Rechtsformen der Landkreisbeteiligungen unter Berücksichtigung der Beteiligungsrichtlinie.

Maßnahme: Die als steuerungsrelevant eingestuften Beteiligungen erstatten den Gremien des Landkreises regelmäßig Bericht über den Geschäftsverlauf (Jahresabschluss) und sonstige relevante Entwicklungen

Finanzielle Auswirkungen		
Aufwendungen bzw. Auszahlungen	Betrag	HH-Jahr/e
☐ einmalig ☐ laufend ☐ mehrjährig	... EUR	...
Zuschüsse oder (Gegen-)Finanzierung	Betrag	HH-Jahr/e
☐ einmalig ☐ laufend ☐ mehrjährig	... EUR	...
Nettoauswirkungen	... EUR	...
☐ Mittel sind im Haushalt/Entwurf (HHJahr/e ...) veranschlagt		
Aus der Vorlage des Konzernabschlusses 2025 des GLKN ergeben sich keine direkten finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises.		